

Aufholjagd wurde nicht belohnt

Handball: DJK I unterlag Huttrop

Während die II. und die III. Mannschaft der DJK GW Essen-Werden am Sonntag auch auswärts punktete, musste die 1. erneut Lehrgeld zahlen und gegen die Zweitvertretung der DJK Winfried Huttrop eine deftige 23: 32 - Niederlage einstecken.

Nachdem die Huttroper im Hinspiel noch mit 23:26 gegen die Werdener verloren hatten, machten sie am Sonntag von der ersten Minute an deutlich, dass sie diesmal keine Niederlage kassieren wollten. Die Werdener hielten allerdings bis zur Mitte der ersten Halbzeit dagegen. In einem Zwischenspurts von der 12. bis zur 20. Minute zogen dann aber die Huttroper auf 14:8 davon. Bis zur Halbzeit gelang es den Werdenern nicht, den Vorsprung aufzuholen. Beim Stande von 20:13 wurden die Seiten gewechselt.

In der ersten Hälfte der zweiten Halbzeit waren die Werdener dann aber hellwach und holten ein Tor nach dem anderen auf. Sie kamen auf 20:22 heran, bevor die Huttroper sich auf ihre Stärke besannen und zehn Minuten lang dominierten. Ihnen kam allerdings entgegen, dass Lars Dressler wegen einer Unbedachtheit die rote Karte sah und ausschied. Fünf Minuten vor Schluss stand es dann 21:29 gegen die Werdener DJKler. Die Grün-Weißen unterlagen schließlich mit 23:32 Toren.

Die Torschützen: Lars Dressler 5, Dirk Herrenbrück, Christian Becker und Ulrich Krebs je 4, Philipp Hennen 2, Alexander Stock 2, Timo Riepl 1 und Thorsten Engels 1.

Die II. Mannschaft schlug die DJK Winfried Huttrop IV mit 23:20 und setzt damit ihren Marsch in die obere Tabellenhälfte fort. An der Torausbeute war nahezu die ganze Mannschaft beteiligt. Dass die Werdener den Sieg auch in den letzten Minuten nicht mehr aus der Hand gaben, hatten sie nicht zuletzt ihrem Torwart Peter Sterk zu verdanken.

Spitze sind und bleiben die Oldies der DJK Werden. Mit 21:15 behielten sie die Oberhand gegen DJK Winfried Huttrop V und haben sich jetzt an der Tabellenspitze festgesetzt.

Die Torschützen: Rolf-Dieter Hitzbleck 6, Jörn Altenbockum 6, Jens Müller 3, Heiner Blum 3, Manfred Höpfner 2 und Joachim Becker 1.